Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 26 (1924)

Heft: 1

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

konnten — nur im Sinne von Hosenlatz (Schamkapsel), nicht aber im Sinn von Brustlatz verwendet; dieser heißt vielmehr bei Frauen und Männern das «*brusttuch*» [1]).

Nach alledem scheint uns die Inschrift folgenden Wortlaut zu haben: «*Alter man loß bolter spel* (resp. *bollen spel*). *Jong sitzet neer bym zel*» = «*Alter Mann, laß das kühne Spiel* (resp. *Kugelspiel*). *Der Junge sitzt näher beim Ziel.*» Die Formen «*spel*» = *Spiel* und «*zel*» = *Ziel* sowie «*jong*» = *jung* dürften auf eine Entstehung im Unter-Elsaß hindeuten, wo heute noch diese Worte ähnlich ausgesprochen werden. Dr. *E. Major.*

---

[1]) «*Latz*» = Hosenlatz, Schamkapsel; so bei Ulrich Tengler, Der neu Leyenspiegel, Straßburg 1514, fol. 168a; ferner bei Valerius Anshelm (s. Alwin Schultz, Deutsches Leben im 14. u. 15. Jahrhdt., S. 348), bei Murner (ib. S. 359, 360), in einem Nürnberger Ratsedikt Ende 15. Jahrhdt. (ib. S. 332). — Vgl. auch Lexer, Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. — Bei Ch. Schmidt, Hist. Wörterbuch der elsäss. Mundart, wird *Latz* als *Brustlatz* erklärt, doch beziehen sich die beiden daselbst angeführten Belegstellen einzig und allein auf den *Hosenlatz.*

«*Brusttuch*» = Brustlatz, Vorstecker; so bei Valerius Anshelm (s. Alwin Schultz, o. c. S. 348, 349), bei Geiler von Kaisersberg (ib. S. 357).

Preis jährlich 10 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

Redaktionskommission: Prof. Dr. H. LEHMANN. Vize-Direktor Dr. VIOLLIER. Prof. Dr. J. ZEMP.

Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich.